

Gehobeltes Geschäft

Lindner Suisse Der Kleinbetrieb aus dem Toggenburg stellt als Einziger in der Schweiz Holzwole her. Die feine Faser ist gefragt denn je.

SABINA STURZENEGGER

Die gelben Säcke im Lager von Lindner Suisse rümen sich mehrere Meter hoch. «Wir platzten gerade aus allen Nähten», sagt Inhaber Thomas Wildberger. Er wartet auf einen Lastwagen aus Frankreich, der die Paletten mit den Holzwole-Säcken abholen soll. Doch das Fahrzeug steckt irgendwo fest.

Gelagert werden bei Lindner normalerweise nur die ganzen Baumstämme. Sie stammen ausschliesslich aus der Schweiz und trocken einhalb Jahre lang im Freien, bevor sie zu Holzwole verarbeitet werden. «Alles Holz ist zertifiziert», sagt Wildberger. Wenn es trocken genug ist, wird es zugeschnitten und auf die Hobel gelegt. An den lauten Maschinen, die teilweise noch aus den 1950er-Jahren stammen, stehen schweigsame Männer mit schweren Schuhen und langen Bärten. Ab und zu drehen sie eins der Holzscheibe auf dem Hobel in eine andere Position. Sie wollen nur eins: Splitter- und staubfreie Holzwole. Fast unvorstellbar, dass sie bei Arbeitsbeginn mit allen zwölf Angestellten gemeinsam zum Frühturnen antreten. Doch gesunde Mitarbeiter sind gut für die Firma, ist Wildberger überzeugt. Der Koch und spätere Manager beim Papierhändler Anzlis kaufte den Toggenburger Betrieb 1996.

Die Entdeckung der Veterinäre

Ebenfalls aus Überzeugung: Er glaubt an das Potenzial der Holzwole. Sie ist nicht nur Füll-, Polster- und Dämmungsmaterial, sondern ein Werkstoff mit reinigender und sogar heilender Wirkung – und sie ist biologisch abbaubar. «Dank ihrer antiseptischen Eigenschaften kam Holzwole früher im Bereich der Hygiene und der Medizin zur Reinigung und als Verbandstoff zum Einsatz.» In den 1960er-Jahren verdrängten aber syntheti-



Thomas Wildberger: Der Inhaber lässt seine Mitarbeiter kollektiv frühturnen.

sche Materialien und Chemikalien das Naturprodukt. Deshalb musste auch Lindner auf künstliche Verpackungsmaterialien umsteuern. «Das sicherte der Firma das Überleben», sagt Wildberger. Die Produktion von Verpackungschips entwickelte sich zum zweiten Standbein. Der Handel mit Verpackungsmaterialien wie Luftpolsterfolien, Kleband oder Verschlussklemmen rundet das Angebot ab.

Doch in Zeiten, wo alles grün sein soll, ist Holzwole der Star. Lindner zeichnet zweistufiges Wachstum. Inzwischen vertraut ihr sogar die Wissenschaft wieder: Veterinärmedizinische Studien zeigen, dass das Naturprodukt bei der Euterreinigung den Desinfektionstüchern gleichkommt. Zusätzlich spricht für die Anwendung von Holzwole, dass sie die Melkzeit

HOLZ Rund die Hälfte wird verbrannt

Möbel, Papier, Energie In der Schweiz werden pro Jahr gegen 11 Millionen Kubikmeter Holz verbraucht. Rund ein Viertel davon auf dem Bau und in der Möbelproduktion. Ein weiteres Viertel wird zu Papier und Karton. Rund die Hälfte aber landet in der Energieproduktion.

verkürzt, günstiger ist und keinen Abfall verursacht. Landwirte von Portugal bis Schweden kehren deshalb gerade zur Euterholzwole zurück. Lindner ist die einzige Produzentin in der Schweiz und beliefert neben dem Heimmarkt Kunden in rund 18 Ländern. Weder der Euro-Kurs noch die «Geiz ist geil»-Mentalität können Schweizer Qualitäts-Holzwole derzeit etwas anhaben.

Holzwole: Landwirte schwören auf das Naturprodukt – zur Pflege von Eutern.



BRUNO ARNOLD

Der Winkel macht den Unterschied

Denn Holzwole ist nicht gleich Holzwole, der Hobelwinkel macht den Unterschied. Je nachdem, wofür die Holzwole verwendet wird, muss anders gehobelt werden. Während die Fasern am Euter

nicht kratzen dürfen, müssen sie zur Schneckenabwehr auf Erdbeerfeldern scharfe Kanten haben. Mit dem Wissen der Angestellten hat Wildberger in den letzten Jahren eine Reihe neuer Produkte entwickelt. Dazu gehören Anzündhilfen für Cheminée und Grill oder Schutzvliese

für Gärten und Plantagen. Die Lindner-Holzwole gilt unter Tierfreunden inzwischen als Antidepressivum für Nager, weil sich die kleinen Haustiere so intensiv damit beschäftigen. Mit den Kräuteln aus dem Toggenburg werden aber auch Kissen, Teddy's der Marke Steiff und der Zür-

cher Sechseläuten-Bögg gefüllt. Zurzeit nimmt das Unternehmen die Hobbygärtner sowie den Erosionsschutz ins Visier. Die ersten Winterschutzvliese für Pflanzen und Bäume mit dem Namen Howolts sind gerade verkaufsfertig und werden über das Internet abgesetzt.

JETZT BUCHEN!

Reisebüro Sonnenschein

- CAPRI ab CHF 349.-
- IBIZA ab CHF 399.-
- KOS ab CHF 449.-

Die Wirkung macht den Unterschied.

Mit Streuwerbung erreichen Sie eine grosse Zielgruppe einfach und kostengünstig. Lancieren Sie Ihr Angebot und gewinnen Sie Neukunden! Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Ihrem Erfolg auch nicht.

Fakten, Erfolgsgeschichten und Inspiration: post.ch/wirkung